

Gastbericht / Richtigstellung

Von Jochen Schnell

Zunächst einmal ganz herzlichen Dank und ein großes Kompliment an meinen Beifahrer Frank für die fehlerfreie „Kartenleistung“ am letzten Samstag! Es hat wieder richtig viel Spaß gemacht, mit Dir auf dem heißen Sitz unterwegs gewesen zu sein.

„Heißer Sitz“ passt in diesem Zusammenhang ganz besonders gut, weil ich wie Frank in seinem Bericht ja schon erwähnt hat, den Fiat doch ziemlich hart rannehmen mussten, um die geforderten Sollzeiten auch zu schaffen.

Allerdings habe ich selten so viel „Angst“, bzw. „Weißes“ in den Augen (m)eines Beifahrers gesehen. Auch wenn wir schon mehrfach mit dem Fiat von 1964 unterwegs gewesen sind, fällt es Frank noch immer schwer zu realisieren, dass ein Auto von 1964 halt ganz anders (um nicht zu schreiben: schlechter) bremsst, als ein Porsche 944 S2 oder ein Mercedes Benz 190 E 2,5 16 Ventiler, beide von 1989.

Ich bezeichne mich zwar nicht als den besten Autofahrer, bin mir aber trotzdem sehr sicher, dass ich den Fiat immer gut im Griff gehabt habe. Vom Fahrersitz aus betrachtet, gab es jedenfalls keine „kritische“ Situation!

Schließlich muss ich auch noch die zitierte „Ballonseide“ thematisieren. Frank ist ja bekannt für meist launische und teils zum Schmunzeln anregend geschriebene Berichte, bei denen Veranstalter mit weniger gutem Angebot an Speisen und Getränken häufig ihr „Fett“ abbekommen. Da fällt mit grade auf, dass der gestern angebotene Weißwein auch nicht unbedingt Franks volle Zustimmung fand. Im Bericht steht davon allerdings nichts.

Nun zur „Kritik“ an meiner Hose. Sorry Frank, aber eine Modeikone wirst Du nie mehr werden! Zugegeben, ich könnte mir Dich auch gar nicht mit einem „Schwänzchen“ à la Karl L. vorstellen 😊 (Anm. der Redaktion: er meint eine Fliege...).

Aber: Halbwissen ist sehr gefährlich, auch bei Textilien! Was Du da als „Ballonseide“ bezeichnest, ist in Wahrheit allerfeinste Baumwolle. Das habe ich gestern nicht nur mehrfach erwähnt, sondern eine solche Falschaussage würde für Dich das sofortige Karriereende in der Modebranche bedeuten. Gut, dass Du in anderer Funktion geschäftlich tätig bist!

Und für alle, die es RICHTIG wissen wollen, oder auch nicht:

Meine zitierte Hose ist eine hellblaue Fahrerhose, so wie sie die Rennfahrer der 50er und 60er gerne getragen haben. Sehr bequem und mit dem feinen Baumwollstoff überaus angenehm zu tragen. Werbung ist ja hier verboten, aber wer einmal unter „argentinisches Modelabel für Rennfahrer“ googelt, wird schnell fündig und kann dort u.a. lesen:

In den 50er und 60er Jahren war **????** der Bekleidungshersteller der Rennlegenden. Besonders der bequeme Sitz und die Funktionalität standen und stehen im Vordergrund. Das klassische Aussehen ist hier kein Modetrend sondern das authentische Original. **????** bietet ein breites Angebot an authentischer und exklusiver Vintage-Bekleidung, die sich an den historischen Vorbildern orientiert und von vielen Rennlegenden wie von Trips, Bonnier, Moss, Herrmann oder Fangio getragen wurde.

Hier zwei Beispiele:



*Moss & Trintignant & Brooks Monaco
1958 ©Archives Maurice Louche*

von Trips:



So, nun hoffe ich, alle (Un-)Klarheiten beseitigt zu haben und dass mein Outfit nicht mehr als schnöde Ballonseide abgetan wird!

HG hat es übrigens schon richtig erkannt: die passt zum alten Auto!